Quartiersmanagement Nordweststadt

Seit 2005 begleitet das Quartiersmanagement Nordwestadt im Rahmen des „Frankfurter Programms – Aktive Nachbarschaft“ die soziale Stadtteilentwicklung in der Frankfurter Nordweststadt.

Die Nordweststadt ist Mitte der 1960er Jahre als sogenannte Trabantenstadt entstanden. Durch die offene Siedlungsstruktur und einen hohen Grün- und Freiflächenanteil ist sie vor allem bei jungen Familien beliebt. Zurzeit leben hier über 16.000 Menschen. Trotz der enormen Zuwanderung seit den 1980er Jahren hat der Stadtteil mit seinen heute über 50 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund (zuzüglich der Ausländer) eine hohe Integrationsleistung vollbracht.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit freien Trägern der sozialen Arbeit, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen, Wohnungsbaugesellschaften sowie städtischen Ämtern unterstützt und begleitet das Quartiersmanagement Projekte und Ideen, die zur Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation beitragen. Soziale und kulturelle Angebote sollen zu einem lebendigen und zukunftsfähigen Stadtteil beitragen.

Die Aktive Nachbarschaft lebt von Ihrer Beteiligung. Machen Sie bei unseren Projekten mit – neue Ideen sind herzlich willkommen.

Aktuelle Projekte

- Nachbarschaftshilfe und -beratung (allgemeine Sozialberatung, Nachbarschaftsstammtisch etc.)
- Nachbarschaftsfeste und Stadtteilveranstaltungen (Open-Air-Festival, Tafel der Vielfalt, Kinder laufen für Kinder etc.)
- Kulturnetz Frankfurt e.V. mit Lesungen, Ausstellungen etc.
- Wohnumfeldverbesserungen
- Unterstützung der Realisierung des Kultur und Gemeindezentrums GHR 398
- Unterstützung von Vereinen und Stadtteilinitiativen